



BEDIENUNGSANLEITUNG



VORWORT

Vielen Dank, dass Sie unseren Motorroller mit zwei Rädern gekauft haben.

Die Emissionen des Produkts können je nach Region, Klima und Fahrzeugzustand angepasst werden. Das Modell sollte von einem erfahrenen Techniker eingestellt werden, um einen optimalen Emissionszustand zu erreichen, was die Leistung nicht beeinträchtigt. Bitte achten Sie auf den Umweltschutz.

Der Roller wird mit modernster Ausrüstung hergestellt und besteht aus hochwertigen Komponenten. Das Fahrzeug zeichnet sich durch hohe Leistung, geringen Kraftstoffverbrauch, niedrigen Geräuschpegel, elektronische Zündung, schnelle Beschleunigung und gute Wendigkeit aus. Diese Eigenschaften machen den Roller zu einem Fahrzeug mit hoher Bewertung im Stadtverkehr und zu einem modernen Lifestyle-Symbol.

Dieses Handbuch enthält detaillierte Informationen über den korrekten Betrieb, die Wartung und Einstellung Ihres Fahrzeugs. Das Befolgen dieser Hinweise trägt zur Langlebigkeit Ihres Rollers bei. Das Unternehmen verfolgt stets das Ziel: „Erstklassige Produkte herstellen, zufriedenstellenden Service bieten“ und „Qualität als Grundlage, ständige Verbesserung von Produktqualität und Leistung“. Der Hersteller bittet um Ihr Verständnis, falls es aufgrund technischer Änderungen zu Abweichungen zwischen dem Inhalt dieses Handbuchs (Aussehen, Farbe, Struktur) und dem tatsächlichen Zustand Ihres Fahrzeugs kommen sollte.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um Sicherheit und optimale Nutzung zu gewährleisten. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Fahrzeug.

WICHTIGER HINWEIS

Dieses Fahrzeug ist für den Transport von nur einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.

Dieses Fahrzeug ist für das Fahren auf ebenen Straßen bestimmt.

Die Einlaufphase des Motorrads spielt eine wichtige Rolle für die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs. Führen Sie das Einfahren sorgfältig durch, um Fahrstabilität und optimale Leistung Ihres Motorrads sicherzustellen.

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, um die darin enthaltenen Informationen genau zu verstehen. Achten Sie besonders auf Sätze oder Absätze unter den folgenden Überschriften:

Warnung

Diese Abschnitte betreffen die Sicherheit des Fahrers; unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Hinweis

Enthält eine detaillierte Beschreibung wichtiger Bedienvorgänge sowie Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Motorrad zu vermeiden.

Benutzerhinweis	1
Sicheres Fahren mit dem Motorrad	1
Beschreibung der Teile und Baugruppen	2
Bedienungsanleitung	4
Blinker links	4
Fernlicht	4
Blinker rechts	4
Ölmessstab	4
Mofil	4
Weglängenaufzeichnung	4
Zündschloss	4
Scheinwerferschalter	5
Blinkerschalter	5
Hupenschalter	5
Vordere Bremshebel (rechts)	5
Lichtschalter	5
Elektrischer Startschalter	5
Lichtschalter	5
Werkzeugkasten	6
Gepäckfach	6
Kraftstoffstand und Nachfüllen	6
Überprüfung vor der Fahrt	7

Bedienungshinweise	7
Motorstart	7
Fahren	8
Überprüfung, Reparatur und Wartung	10
Wartungsplan	10
Bremssystem	11
Reifenprüfung	12
Getriebeöl wechseln	12
Zündkerze	13
Überprüfung des Batterieelektrolyts	13
Reinigung des Luftfilters	14
Einstellung des Vergasers	15
Sicherung austauschen	15
Einfache Fehlerprüfung und Lösungen	16
Haupttechnische Parameter (Motor)	20

Benutzerhinweis:

Es gibt eine Vielzahl von Zubehörteilen, die auf dem Markt an Ihr Motorrad angebracht werden können, aber wir können die Qualität und Eignung dieser Zubehörteile auf dem Markt nicht direkt kontrollieren. Ungeeignetes Zubehör kann die Sicherheit des Fahrers gefährden. Zusätzliche elektrische Zubehörteile können zu einer Überlastung des ursprünglichen elektrischen Systems führen; eine starke Überlastung kann gefährliche Beschädigungen der Verkabelung oder einen Stromausfall während der Fahrt verursachen. Wenn Sie Zubehör installieren möchten, versuchen Sie, es möglichst tief und nah am Fahrzeugkörper anzubringen. Eine schlechte Installation oder ein hoher Schwerpunkt ist nicht nur gefährlich, sondern erschwert auch die Handhabung beim Fahren. Bei der Installation von Zubehör liegt der Schwerpunkt auf: Balance und fester Stabilität.

Sicherheitsfahrregeln:

- Überprüfen Sie das Motorrad sorgfältig, bevor Sie fahren, um Unfälle und Schäden an Zubehör zu vermeiden.
- Der Fahrer muss vor dem Fahren die Prüfung der Verkehrsbehörde bestanden haben. Überlassen Sie das Fahrzeug keinem Fahrer ohne Führerschein.
- Um Schäden durch andere Fahrzeuge zu vermeiden, muss der Fahrer aufmerksam bleiben. Bitte beachten Sie Folgendes:
 - eTragen Sie auffällige Kleidung
 - eHalten Sie ausreichenden Abstand zu anderen Fahrzeugen.
- Tragen Sie einen Schutzhelm
 - eDer Helm muss den Sicherheitsnormen entsprechen. Sicherheitsausrüstung für Fahrer hat Priorität. Tragen Sie beim Fahren unbedingt einen Helm sowie Schutzbrillen.
- Halten Sie sich strikt an die Verkehrsregeln, vermeiden Sie das Drängeln oder Streiten im Verkehr.
- Unfälle werden meist durch überhöhte Geschwindigkeit verursacht – überschreiten Sie niemals die zulässige Höchstgeschwindigkeit.
- Denken Sie immer daran, die Blinker rechtzeitig einzuschalten, um andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Absicht hinzuweisen, bevor Sie abbiegen oder die Spur wechseln.
- An Kreuzungen, Parkplätzen sowie Ein- und Ausfahrten von Schnellstraßen ist besonders vorsichtiges Fahren erforderlich.
- Bei Regenfahrten besondere Vorsicht walten lassen, Geschwindigkeit reduzieren und frühzeitig bremsen.
- Fahren Sie stets mit beiden Händen; einhändiges Fahren ist äußerst gefährlich. Der Beifahrer sollte sich an den Haltegriffen festhalten und die Füße auf die Fußrasten stellen.



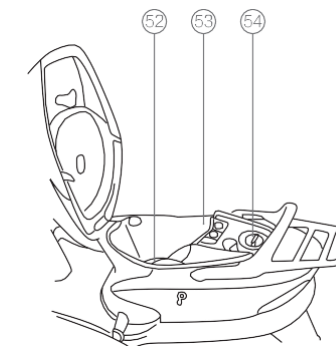
1. Seitenreflektor
2. Scheinwerfer
3. Vordere Blinkleuchte
4. Rückspiegel
5. Gashebelschalter
6. Sitzverriegelung
7. Gepäckträger hinten
8. Rücklicht / Bremslicht / Kennzeichenbeleuchtung hinten
9. Luftfilter
10. Hauptständer
11. Seitenständer



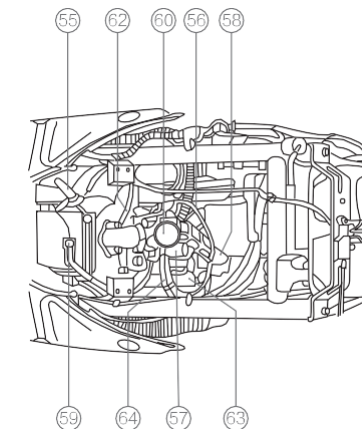
12. Hintere Blinkleuchte
13. Stoßdämpfer
14. Vordere Felge
15. Schalldämpfer
16. Hintere Felge



17. Rückspiegel
18. Linke kombinierte Einbauposition
19. Instrumententafel
20. Rechte kombinierte Einbauposition
21. Rückspiegel
22. Zündschloss

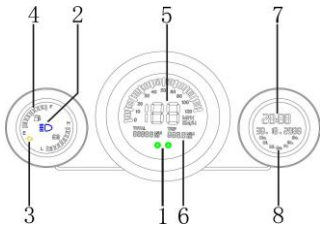


52. Glove box inner cap
53. Glove box
54. Fuel tank cap



55. High-voltage tube
56. Throttle cable
57. Electric air inlet line
58. Air cleaner connection cable
59. Oil return pipe
60. Carburetor
61. Idle speed adjusting Screw
62. Negative pressure pipe
63. Starting motor
64. Fuel line

Bedienungsanleitung:



1. Blinker links

Schalten Sie den Blinkerschalter nach links oder rechts, dieses Licht und das hintere linke Licht leuchten.

2. Fernlicht

Zeigt an, dass das Fernlicht eingeschaltet ist.

3. Warnleuchte

4. Ölanzeige

E zeigt Ölnappheit an

F zeigt an, dass der Öltank voll ist

Wenn die Anzeige im roten Bereich steht, verbleiben etwa 1,5 Liter; tanken Sie 93# Benzin.

5. Tacho

Zeigt die Geschwindigkeit in KM/H an

Kilometerzähler

6. Wegstreckenanzeige

7. Uhrzeit

8. Wochentag

9. Zündschloss

7. Zündschloss

“15” Aus-Position

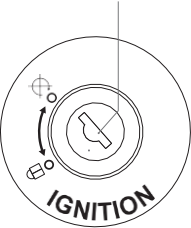
Strom ist aus, keine Elektrizität, der Motor kann nicht starten und der Schlüssel kann abgezogen werden

“0” Ein-Position

Strom ist an, kann jederzeit zum Start zünden, der Schlüssel kann nicht abgezogen werden

“rn” Sperrposition

Lenker ganz nach links drehen, Taste drücken und in diese Position drehen, Schlüssel abziehen, der Lenker lässt sich nicht bewegen. Zum Drehen Schlüssel einstecken und in die Position drehen, die Sperre wird gelöst.



Hinweis: Um Diebstahl zu vermeiden, sperren Sie den Lenker

Tipp: Zur Vermeidung von Diebstahl bitte ein hochwertiges Lenkradschloss verwenden und nicht an verkehrsbehindernden Stellen parken

Warnung: Wenn der Lenker verriegelt ist, bewegen Sie das Motorrad nicht, sonst verliert es das Gleichgewicht

Schlüssel: Das Motorrad hat zwei Schlüssel; mit dem Schlüssel können die elektrische Türverriegelung, die Sitzverriegelung und das Werkzeugfach geöffnet werden.

8. Scheinwerferschalter

Wenn der Schalter auf „Ein“ steht, ist das Fernlicht eingeschaltet; gleichzeitig leuchtet die Kontrolllampe auf der Anzeige. Wird der Schalter in die andere Position gedreht, ist das Abblendlicht eingeschaltet.

9. Blinkerschalter

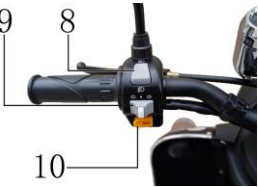
Den Schalter nach links drehen – vorderes und hinteres linkes Blinklicht leuchten; nach rechts drehen – vorderes und hinteres rechtes Blinklicht leuchten. Zum Ausschalten den Schalter drücken.

Warnung: Beim Abbiegen nach links oder rechts bzw. beim Spurwechsel muss der Blinker vor der Bewegung eingeschaltet und nach Beendigung wieder ausgeschaltet werden

10. Hupenschalter

Schalter drücken, die Hupe ertönt.

Hinweis: Auf bestimmten Straßen ist Hupen untersagt



11. Lichtschalter

In dieser Position sind Scheinwerfer, Abblendlicht, Tachobeleuchtung und Rücklicht ausgeschaltet.

12. Elektrischer Startschalter

Lenker festhalten und Startknopf drücken, der Motor startet.



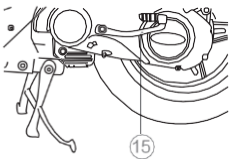
Hinweis: Nach dem Start des Motors den Schalter sofort loslassen. Den Knopf nicht drücken, wenn der Motor läuft. Jede Betätigung darf maximal 3 Sekunden dauern, mit einer Pause von 10 Sekunden. Nach vier Fehlversuchen den elektrischen Start nicht weiter benutzen und überprüfen.

Tipp: Bei kaltem Wetter kann zu viel Kraftstoff im Vergaser das Starten erschweren – siehe Details auf Seite 7.

14. Kickstarter

Dieses Motorrad verfügt über einen Kickstarter auf der linken Seite des Motors. Zum Starten den Hauptständer hochklappen und den Kickstarter kräftig nach unten treten.

Warnung: Nach dem Starten des Motors den Kickstarter sofort zurückstellen, da sonst die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird.



16. Gepäckfach

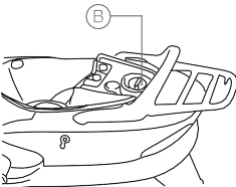
Zündschlüssel in das Schloss stecken und gegen den Uhrzeigersinn in die Position „Offen“ drehen.

Hinweis: Maximale Traglast 5 kg. Sitzverriegelung prüfen. Keine Wertgegenstände, hitzeempfindlichen oder brennbaren Gegenstände hineinlegen. Vorsicht beim Waschen des Fahrzeugs.



17. Kraftstoffstand und Nachfüllen

- Der Tank befindet sich unter dem Handschuhfach; Deckel im Uhrzeigersinn drehen, um ihn zu öffnen, und zum Schließen leicht drücken.
- Dieser Roller verwendet bleifreies oder bleiarmer 93# Benzin.



Warnung: Vor dem Tanken den Zündschalter ausschalten. Der Kraftstoff darf die Markierung auf der Messplatte nicht überschreiten.

Hinweis: Prüfen, ob der Tankdeckel fest verschlossen ist, um ein Auslaufen während der Fahrt zu vermeiden.

Vor der Fahrt überprüfen:

Warnung: Bitte stellen Sie sicher, dass die folgenden Punkte vor jeder Fahrt sorgfältig überprüft werden. Die Notwendigkeit der Prüfung darf keinesfalls vernachlässigt werden. Wenn ein Defekt festgestellt wird, muss er sofort behoben werden. Das Fahrzeug muss sich in gutem Zustand befinden, um die Sicherheitsanforderungen zu erfüllen.

Prüfpunkt	Prüfort	Toleranz
Bremssystem	1. Der Betätigungsweg des vorderen/hinteren Bremshebels sollte zwischen 10 und 20 mm vom oberen Ende des Bremshebels liegen, der Betätigungsweg der Fußbremse zwischen 20–30 mm. 2. Prüfen, ob die Bremsleistung normal ist. 3. Bei unzureichender Bremswirkung ist das Fahren auf öffentlichen Straßen verboten.	Siehe Seite 11
Kraftstoffvorrat	1. Prüfen, ob genügend Kraftstoff für die geplante Fahrstrecke vorhanden ist. 2. Zeiger auf der Tankanzeige in korrekter Position	Siehe Seite 4
Ölprüfung	Ölstand prüfen.	
Reifen	1. Prüfen, ob der Luftdruck normal ist; 2. Reifenform; 3. Risse oder Beschädigungen.	

Prüfpunkt	Prüfort	Toleranz
Beleuchtung	Prüfen, ob alle Lichter ordnungsgemäß funktionieren.	
Hupe	Funktion normal	
Gasgriff	1. Der Leerweg des Gaszugs sollte im normalen Bereich liegen. 2. Gleichmäßige Betätigung, normale Rückstellung und schnelles Schließen.	In diesen Fällen bitte im Servicezentrum prüfen lassen
Motor	1. Ungewöhnliche Geräusche 2. Überhitzung	
Lenker	Normal, nicht locker oder zu leichtgängig	

Bedienungshinweise:

Motorstart

1. Vor dem Starten Kraftstoff, Motoröl und alle für die Fahrt erforderlichen Punkte prüfen.
2. Motorrad auf den Hauptständer stellen, sodass das Hinterrad den Boden verlässt.
3. Schlüssel ins Schloss stecken und in Position „0“ drehen.
4. Motor elektrisch oder per Kickstarter starten, dabei den linken Bremshebel oder das hintere Bremspedal gedrückt halten.

5. Im Winter: Schlüssel in Position „(59°)“ drehen, den Kickstarter fünfmal betätigen, etwas Kraftstoff einspritzen, dann den Motor über den Startkreis starten und das Gas allmählich erhöhen. Nach 1–3 Minuten Warmlauf fahren.

Hinweis: Bei Modellen mit hinterem Fußbremshebel entfällt der Handbremshebel hinten.

6. Zum Starten eines warmen Motors: Zündschloss einschalten, Start per E-Starter oder Kickstarter möglich. Nach dem Start Hauptständer einklappen und Bremse lösen. Gasgriff leicht betätigen und losfahren.

Hinweis: An kalten Tagen kann zu viel Kraftstoffzufuhr das Starten erschweren; bitte nach Punkt 5 vorgehen.

Warnung: Das Starten des Fahrzeugs in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen ist verboten. Längerer Leerlauf kann innere Motorteile beschädigen.

Fahren:

1. Hauptständer abstellen

- Fahrzeug leicht nach vorn drücken, der Hauptständer klappt automatisch ein.
- Auf der linken Seite aufsteigen und den linken Fuß am Boden behalten, um ein Umkippen zu vermeiden. Vor der Fahrt prüfen, dass die hintere Bremse funktionsfähig ist.

Warnung: Wenn der Motor mit hoher Drehzahl läuft und der Hauptständer eingeclippt wird, kann das Motorrad plötzlich nach vorn schnellen und Gefahr verursachen. Daher vor dem Einklappen des Ständers Gasgriff auf Leerlaufdrehzahl zurückdrehen.

2. Hinteres Bremspedal lösen (Bei Motorrädern mit Handbremse: linken Bremshebel lösen)

Warnung: Nach dem Lösen der hinteren Bremse oder des Handbremshebels nicht unkontrolliert Gas geben, da das Motorrad plötzlich nach vorn springen und Gefahr verursachen kann.

3. Gasgriff langsam drehen; das Motorrad fährt langsam an.

4. Richtiges Fahren

Vor dem Losfahren den Blinker einschalten; sicherstellen, dass vorne und hinten freie Fahrt ist, dann langsam anfahren.

5. Geschwindigkeit mit dem Gasgriff regeln

Durch Drehen des Handgriffs nach hinten ... steigt die Geschwindigkeit.

Beim Anfahren oder Bergauffahren das Gas langsam erhöhen, um die Leistung zu steigern.

Den Griff in die Ausgangsposition zurückdrehen ... die Geschwindigkeit verringert sich.

6. Richtiges Fahren verlängert die Lebensdauer des Motors.

Die Einlaufphase eines neuen Motorrads beträgt 1000 km. Während dieser Zeit bitte nicht schneller als 40 km/h fahren. Die folgende Tabelle dient als Referenz.

Tatsächliche Fahrstrecke (km)	0-300	300-1000
Geschwindigkeit (km/h)	25-30	35-40

Vermeiden Sie starkes Beschleunigen.

- Wechseln Sie das Getriebeöl während der Einlaufphase bei heißem Wetter.

7. Richtige Verwendung von Vorder- und Hinterbremse.

Beim Schließen des Gasgriffs sicherstellen, dass die Hinterradbremse funktioniert.

Beim Bremsen zuerst leicht treten und dann den Druck allmählich erhöhen.

Warnung: Bei hoher Geschwindigkeit muss der Bremsweg ausreichend lang sein. Schätzen Sie die Distanz ein, um rechtzeitig anhalten zu können. Es ist gefährlich, nur die Vorder- oder nur die Hinterbremse zu verwenden – das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten oder außer Kontrolle geraten. Besonders bei Schnee und Regen ist Vorsicht in Kurven und auf rutschigem Untergrund geboten.

8. Notbremsungen und scharfe Kurven vermeiden.

Notbremsungen und abrupte Kurven sind Hauptursachen für Schleudern oder Stürze und daher sehr gefährlich.

9. Vorsicht beim Fahren im Regen.

Nasse Straßen sind rutschig; der Bremsweg verlängert sich. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und bremsen Sie rechtzeitig.

Bei Bergabfahrt den Gashebel in die Ausgangsposition zurückführen und die Bremse ordnungsgemäß betätigen. Langsam fahren.

10. Parkvorgang

When reach parking place.

Blinker rechtzeitig einschalten und den Rückspiegel beobachten.

Gasgriff schließen, Vorder- und Hinterbremse betätigen; das Bremslicht leuchtet und warnt nachfolgende Fahrzeuge.

Parking.

Blinker ausschalten und Zündschloss in Position „(59°)“ drehen.

- Auf ebener Fläche parken, nicht im Verkehrsweg oder auf unebenem Gelände.

- it der linken Hand den Lenker, mit der rechten Hand den Griff neben dem Sitz greifen. Hauptständer heruntertreten und das Motorrad mit der rechten Hand nach hinten ziehen.

- Nach dem Abstellen sicherstellen, dass der Lenker verriegelt ist, und den Schlüssel abziehen, um Unfälle zu vermeiden.

Warnung: Das Ausschalten des Zündschlosses während der Fahrt ist verboten, da sonst die Stromversorgung unterbrochen wird. Dies kann zu plötzlichem Motorstillstand oder sogar zu einem Unfall führen.

11. Maximale Belastung: Die Traglast des hinteren Gepäckträgers darf 5 kg nicht überschreiten. Es ist verboten, sich darauf zu setzen.

Warnung: Innerhalb von 10 Minuten nach dem Fahren steigt die Temperatur des Auspuffrohrs stark an. Nicht mit der Hand berühren, um Verbrennungen zu vermeiden. Beim Parken das Fahrzeug von brennbaren Materialien fernhalten, um Brandgefahr zu vermeiden.

ÜBERPRÜFUNG,
REPARATUR UND WARTUNG

ÜBERPRÜFUNG,
REPARATUR UND WARTUNG

Überprüfung, Reparatur, Wartung:

Die folgende Tabelle zeigt den Wartungsplan für regelmäßige Inspektionen. Die Intervalle hängen von der Nutzungsdauer und der gefahrenen Kilometerzahl ab. Jede Inspektion sollte gemäß den angegebenen Spezifikationen durchgeführt werden.

Wenn Ihr Fahrzeug unter extremen Bedingungen betrieben wird – z. B. bei hoher Geschwindigkeit, auf staubigen Straßen oder in Sandstürmen – sollte eine Sonderinspektion durchgeführt werden.

Hinweis: Bei regelmäßigen Überprüfungen müssen ein oder mehrere Teile ausgetauscht werden. Verwenden Sie beim Austausch nach Möglichkeit Originalteile oder Produkte gleicher Qualität.

Warnung: In den ersten 1000 km befindet sich das Motorrad in der Einlaufphase. Fahren Sie während dieser Zeit nicht schneller als 40 km/h. Führen Sie regelmäßige Wartungen gemäß den angegebenen Intervallen durch, um eine gute Leistung und lange Lebensdauer Ihres Motorrads zu gewährleisten.

Timely Maintaining item and Schedule

Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, führen Sie Wartungen regelmäßig und pünktlich durch. So bleibt das Motorrad in gutem Zustand und Umweltverschmutzung wird vermieden.

Maintaining Schedule

- 1: Überprüfung, Reinigung, Schmierung, Einstellung oder Austausch der Hauptkomponenten
- A: Einstellen C: Reinigen R: Ersetzen T: Nachziehen

Teile	Fehler														Kontrolle vor der Fahrt
	300	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	9000	10000	11000	12000		
Motoröl	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R		
Ölfilter	C				C				C					C	
Getriebeöl	R			R			R				R			R	
Zündkerze	Alle 2000 km reinigen, bei Bedarf ersetzen														
Ventilspiel (in 0.12 / out 0.12)	A	A	A	A											
Kette		A			A				A					A	
Vergaser															
Luftfilter															
Batterieelektrolyt															
Kraftstofffilter	Alle 1000 km reinigen, bei Bedarf ersetzen														
Ölpumpe															
Bremssystem															
Antriebsriemen															
Schrauben / Mutterspalt	T					T							T		
Die oben genannten Intervalle können variieren und sich im Laufe der Nutzung ändern.															
• Führen Sie die Wartungsarbeiten sinngemäß nach dem Schema durch, wenn die Kilometerstände überschritten werden.															

Bremssystem:

Warnung: Die Bremse ist ein entscheidender Bestandteil für die Sicherheit des Fahrers. Sie sollte regelmäßig überprüft und justiert werden. Wenn eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich an eine autorisierte Verkaufs- oder Wartungsstelle.

Die Vorder- und Hinterräder des Fahrzeugs sind mit Trommel- oder Scheibenbremsen ausgestattet. Eine einwandfreie Funktion der Bremse ist für sicheres Fahren unerlässlich.

Bitte prüfen Sie die Bremse vor jeder Fahrt gemäß dem Handbuch und führen Sie regelmäßige Kontrollen durch.

The brake system should be checked daily as follows:

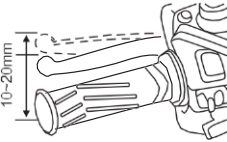
- Leerweg des vorderen Bremshebels: 10–20 mm.

Betätigungsweg des hinteren Bremspedals (Fußbremse): 20–30 mm.

Prüfen, ob die Bremsleistung normal ist. Test auf einer ebenen, breiten Straße durchführen. Wenn die Bremse nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann sie nach den folgenden Anweisungen eingestellt werden. Wenn die Bremse weiterhin nicht normal arbeitet, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Motorradwerkstatt.

A: Bremsarm B: Bremseinstellmutter

Einstellung der Hinterradbremse: Drehen der Bremseinstellmutter (B) im Uhrzeigersinn — der Abstand wird kleiner. Gegen den Uhrzeigersinn drehen — der Abstand wird größer. Nach der Einstellung sollte die Nut der Einstellmutter mit dem Bremsarm (A) ausgerichtet sein, um Gefahren durch Verstellungen während der Fahrt zu vermeiden.



Warnung: Nach einer Bremseneinstellung oder dem Austausch der Bremsbeläge muss die Bremswirkung vor der Fahrt überprüft werden.

Hinweis: Der Leerweg ist der Abstand, den der Bremshebel (oder das Bremspedal) beim Betätigen bis zum Beginn der Bremswirkung zurücklegt.

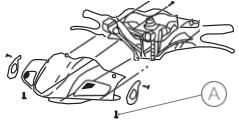
Prüfung der vorderen Blinker:

- Zündschloss in Position „O“ drehen.

Blinkerschalter betätigen und prüfen, ob alle Blinker leuchten und blinken. Kontrollieren, ob die Lampen beschädigt oder verschmutzt sind.

- Austausch der vorderen Blinkerlampe.

- (1) Die mit „A“ gekennzeichneten Schrauben entfernen. Beachten Sie, dass es sich um eine Kunststoffabdeckung mit Verriegelung handelt – vorsichtig abnehmen.
- (2) Lampe (B) eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, dann herausnehmen.
- (3) Neue Lampe (B) einsetzen, eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen.



Scheinwerfer, Rücklichter, Hauptlicht:

Prüfen, ob die Betriebsleuchte nach dem Starten des Motors aufleuchtet.

Kontrollieren, ob die Lampenabdeckung verschmutzt oder beschädigt ist.

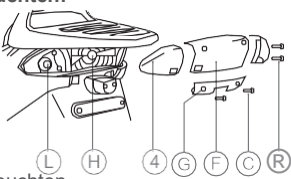
ÜBERPRÜFUNG,
REPARATUR UND WARTUNG

Prüfung von Brems- und hinteren Blinkleuchten:
Zündschloss in Position „O“ drehen.

• Vordere und hintere Bremse betätigen, um zu prüfen, ob die Bremslichter aufleuchten.

Prüfen, ob die Lampenabdeckung verschmutzt oder beschädigt ist.

• Austausch von Brems- und hinteren Blinkleuchten.

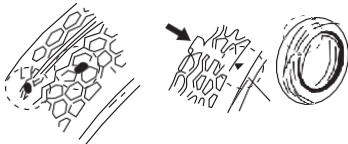


- (1) Die beiden mit „C“ markierten Schrauben entfernen
- (2) „D“ (hintere Abdeckung) entfernen. Beachten Sie, dass diese Abdeckung über eine Kunststoffverriegelung verfügt – vorsichtig abnehmen.
- (3) Die beiden mit „E“ markierten Schrauben entfernen (F: Rücklicht) (G: Blinkerabdeckung). Vorsicht: Kunststoffverriegelungen vorsichtig lösen, um Beschädigungen zu vermeiden.
- (4) Rücklichtlampe (H) eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, dann herausziehen (die Blinkerleuchten (L) auf beiden Seiten direkt abziehen).
- (5) Neue Glühlampe einsetzen, eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen. Dann die Schritte (3), (2), (1) in umgekehrter Reihenfolge wiederholen.

Reifenprüfung:

Prüfen, ob der Reifendruck normal ist?

Standarddruck
Vorderreifen...225kpa
Hinterreifen...250kpa



Prüfen, ob sich in den Reifennuten Sand, Steine oder Metallteile festgesetzt haben; diese vor der Fahrt entfernen.

Wenn das Reifenprofil oder die Rillen bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind, Reifen ersetzen.

Getriebeölwechsel:

Wechselintervall.

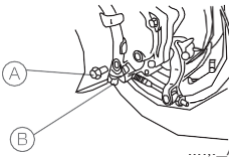
Bei Langstreckenfahrten kann sich das Getriebeöl im Motorgehäuse verschlechtern und seine Schmierfähigkeit verlieren. Daher sollte das Getriebeöl nach den ersten 300 km und anschließend alle 1000 km gewechselt werden.

Ölqualität: SA Bu, S0W/90

Getriebeölmenge: 0.11 ı

A Einfüllschraube;

B: Ablassschraube (am unteren Ende des Motors).



Wechselmethode.

- (1) Motorrad auf ebenem Untergrund mit Ständer abstellen.
- (2) Die mit B gekennzeichnete Ablassschraube und die Einfüllschraube A entfernen.
- (3) Den Ölwechsel durchführen, wenn der Motor warm ist, damit das alte Getriebeöl leichter abfließt.
- (4) Ablassschraube B reinigen und wieder festziehen.
- (5) Neues Getriebeöl langsam über die Einfüllöffnung A einfüllen.
- (6) Nach dem Einfüllen die Einfüllschraube festziehen, um ein Eindringen von Schmutz und Auslaufen des Öls zu verhindern.

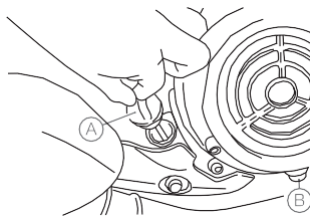
Ölwechsel.

Nach den ersten 300 km das Spezialöl wechseln. Danach alle 1000 km erneut wechseln. Alle 500 km den Ölstand prüfen.

Ölstand kontrollieren und bei Bedarf auf die Standardmenge nachfüllen. Ölkapazität: 0,9 Liter, beim normalen Ölwechsel etwa 0,75 Liter.

Hinweis: Unter folgenden Bedingungen sollte das Getriebeöl regelmäßig gewechselt werden:

- Dauerbetrieb (Langstreckenfahrten); häufige Fahrten unter hoher Belastung; häufige Fahrten im Regen.
- Die Verwendung von minderwertigem Öl kann zu Überhitzung, übermäßigem Verschleiß und verkürzter Motorlebensdauer führen.



A . Einfüllschraube.
B. Ablassschraube (am unteren Ende des Motors).

Zündkerze:

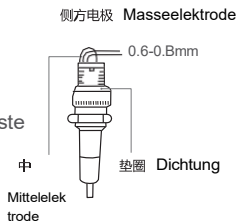
Wenn der Elektrodenabstand zu groß ist, kann die Zündkerze aussetzen.

Ausbauverfahren.

Am besten wird eine Zündkerzenreinigungsmaschine verwendet. Wenn keine vorhanden ist, mit einer Bürste die Elektrode reinigen

Einstellung.

Normaler Elektrodenabstand: 0,6–0,8 mm



ÜBERPRÜFUNG,
REPARATUR UND WARTUNG

- Schritte zum Ausbau der Zündkerze:
 - (1) Trittbretter und ähnliche Abdeckungen entfernen.
 - (2) Schrauben und vordere Handschuhfachabdeckung entfernen.
 - (3) Zündkerzenstecker abziehen.

Spezifikation:

A7RTC

Hinweis:

- Nach dem Abstellen des Motors vorsichtig sein, um sich nicht an heißen Teilen zu verbrennen.
- Die Zündkerze zuerst von Hand eindrehen, dann mit dem Zündkerzenschlüssel leicht nachziehen.
- Zündkerze nicht zu fest anziehen, um Beschädigung der Gewinde im Zylinderkopf zu vermeiden. Beim Entfernen der Zündkerze darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Zündkerzenloch gelangen.

Überprüfung des Batterieelektrolyts:

1. Dieses Modell verwendet wartungsfreie Batterien mit versiegeltem Elektrolytsystem oder Batterien mit nachfüllbarem Elektrolyt. Bei versiegelten Batterien ist kein Nachfüllen erforderlich.

Hinweis:

- Versiegelte Batterien niemals öffnen oder zerlegen.
- Wenn die Batterie längere Zeit nicht benutzt wird, entlädt sie sich selbst. In diesem Fall die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und an einem kühlen, belüfteten Ort lagern.
- Vor längerer Lagerung die Batterie vollständig aufladen und den Minuspol abklemmen.

ÜBERPRÜFUNG,
REPARATUR UND WARTUNG

ÜBERPRÜFUNG,
REPARATUR UND WARTUNG

Bei Batterien mit nachfüllbarem Elektrolytsystem muss der Flüssigkeitsstand stets zwischen der oberen und unteren Markierung liegen. Wenn der Stand zu niedrig ist, destilliertes Wasser nachfüllen und darauf achten, dass das Entlüftungsrohr frei bleibt.

2. Reinigung der Batterieanschlüsse.

Drei Schrauben des Batteriefachs unter der Fußablage entfernen und die Batterieabdeckung öffnen.

Batterie herausnehmen und reinigen, wenn an den Anschlüssen Rost vorhanden ist.

Nach der Reinigung die Batterieanschlüsse mit einer dünnen Schicht Fett oder Vaseline bestreichen, dann Batterie wieder einsetzen und anschließen.



Hinweis:

Vor dem Ausbau die Hauptstromversorgung ausschalten. Zuerst den Minuspol (Kathode) abklemmen. Beim Wiedereinbau zuerst den Pluspol (Anode) anschließen, dann den Minuspol.

Sicherstellen, dass die Anschlussklemmen fest sitzen und ordnungsgemäß befestigt sind.

Darauf achten, dass das Entlüftungsrohr der Batterie nicht verstopft oder geknickt ist.

Prüfung des Lenkers.

Prüfen, ob beim Bewegen nach oben, unten, vorne, hinten, links oder rechts Spiel vorhanden ist.

Prüfen, ob die Lenkwelle zu fest sitzt.

Prüfen, ob der Lenker verbogen oder beschädigt ist.

Wenn eine dieser Unregelmäßigkeiten auftritt, wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.

Reifenprüfung.

Luftdruck von Vorder- und Hinterreifen prüfen.

Standarddruck
Vorderreifen...225kpa
Hinterreifen...250kpa

Sicherstellen, dass sich keine Metallteile oder Fremdkörper in den Reifennuten befinden.

Wenn das Profil bis zur Verschleißgrenze abgenutzt ist, Reifen durch neue ersetzen.

Vordere und hintere Stoßdämpfer.

Prüfen, ob die Dämpfungsleistung beim Auf- und Abbewegen oder beim Belasten des Sitzes normal ist?

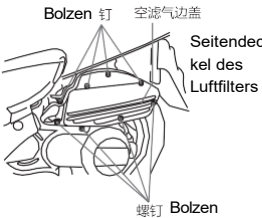
Reinigung des Luftfilters.

Ein verschmutzter Luftfilter erhöht den Kraftstoffverbrauch und sollte regelmäßig gereinigt werden.

Procedure:

Luftfilterabdeckung entfernen. Schrauben lösen und Deckel des Filterkastens abnehmen.

Den im Inneren befindlichen Schwamm reinigen oder ersetzen.



Vorsicht:

Falscher Einbau des Luftfilters kann dazu führen, dass Staub in den Zylinder gelangt, was den Motorverschleiß erhöht und Leistung sowie Lebensdauer verringert.

Den Luftfilter beim Waschen des Motorrads nicht nass werden lassen, da dies Startprobleme verursachen kann.

Einstellung des Vergasers:

Eine stabile Kraftstoffzufuhr durch den Vergaser ist entscheidend für eine gute Motorleistung. Da der Vergaser im Werk optimal eingestellt wurde, sollten keine unnötigen Veränderungen vorgenommen werden. Sie können jedoch bei Bedarf den Gasgriff und die Leerlaufdrehzahl nachjustieren.

Vale adjust

1. Prüfen, ob sich der Gasgriff frei drehen lässt, wenn der Choke vollständig geöffnet ist, und ob er sich beim Drehen nach rechts oder links frei zurückstellt.

2. Prüfen, ob das Spiel des Gasgriffs etwa 2–6 mm beträgt. Zum Einstellen die Kontermutter lösen und den Einsteller drehen.

Idle speed adjust

1. Motor starten und einige Minuten warmlaufen lassen.

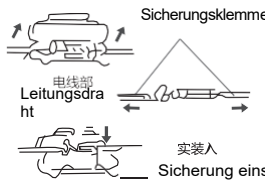
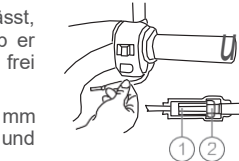
2. Einstellschraube für Kraftstoffzufuhr anziehen, dann langsam etwa anderthalb Umdrehungen lösen. Schraube in der Position fixieren, bei der die höchste Leerlaufdrehzahl erreicht wird, anschließend die Leerlaufschraube feinjustieren, bis die gewünschte Leerlaufdrehzahl erreicht ist.

Austausch der Sicherung:

Hauptschalter ausschalten und prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Durchgebrannte Sicherungen immer durch eine Sicherung mit der angegebenen Kapazität ersetzen.

Vor dem Austausch stets die Ursache für das Durchbrennen der Sicherung ermitteln.

Die beiden Schrauben der Batterieabdeckung lösen und die Abdeckung abnehmen. Die Sicherung befindet sich im Sicherungskasten neben der Batterie.



Sicherung einsetzen und sicher fixieren or
Sicherung einsetzen und fest einsetzen

Sicherungskasten öffnen und die Sicherung entfernen, indem die Halteklammern an beiden Enden leicht auseinandergezogen werden.

Sicherungskapazität: 15A

Beim Austausch elektrischer Komponenten (Lampen, Instrumente usw.) stets Originalteile der empfohlenen Spezifikation verwenden.

Fahrzeug bei der Reinigung nicht mit Hochdruckwasser abspritzen.

Vorsicht:

Beim Entfernen der Sicherung die Klammer nicht zu weit auseinanderbiegen.

Nach dem Einsetzen einer neuen Sicherung sicherstellen, dass die Klammer fest sitzt. Eine lose Klammer kann Hitze erzeugen und so zum Durchbrennen der Sicherung führen.

Verwenden Sie niemals eine Sicherung mit einer anderen Stromstärke als angegeben, da dies das elektrische System beschädigen oder Brandgefahr verursachen kann. Eine falsche Sicherung kann außerdem dazu führen, dass die Beleuchtung bei Nacht ausfällt oder der Motor stehen bleibt.

EINFACHE FEHLERPRÜFUNG
UND ABHILFEMETHODEN

EINFACHE FEHLERPRÜFUNG
UND ABHILFEMETHODEN

Einfache Fehlerprüfung und Abhilfemethoden

1. Motor startet schwer oder gar nicht

Fehlerhinweis	Fehler		Behebungsmethod
Vorgang	Unsachgemäße Bedienung		Verbesserte Bedienungsmethod
Kraftstoffversorgungssystem	1. Kein Kraftstoff	G) Kraftstofftank leer	Kraftstoff nachfüllen
		(g) Kraftstoffhahn verstopft	Reinigen
		@ Unterdruckleitung vom Kraftstoffhahn nicht am Unterdruckanschluss des Vergasers verbunden	Anschließen
	2. Kein Kraftstoff-Luft-Gemisch im Zylinder	G) Undichtigkeit im Ansaugsystem	Schrauben der Ansaugdichtungen nachziehen
		(g) Kraftstoffleitung verstopft	Reinigen
	3. Kraftstoffansammlung im Zylinder		Zündkerze ausbauen und überschüssigen Kraftstoff entfernen
	4. Luftfilter verstopft		Luftfiltereinsatz reinigen
	5. Fehlerhafte Gemischbildung	G) Membranventil nicht dicht an Ventilsitz	
		(g) Membran ersetzen	
		@ Schalldämpfer reinigen	
	6. Kraftstoff zu stark verunreinigt oder enthält Wasser		Kraftstofftank und Vergaser reinigen, sauberen Kraftstoff einfüllen

Fehlerhinweis	Fehler		Behebungsmethode
Gaszirkulation	1. Niedriger Zylinderkompressionsdruck	G) Zündkerze locker oder undicht	Zündkerze festziehen.
		@ Undichtigkeit zwischen Zylinderkopf und Zylinder	Dichtflächen reinigen, Dichtung einsetzen und Zylinderkopfschrauben festziehen.
		@ Undichtigkeit am Kurbelgehäuse	Wellendichtung ersetzen oder Kurbelgehäuse zerlegen und neu abdichten.
		@ Kolbenring oder stark Zylinder beschädigt	Kolbenringe oder Zylinder ersetzen.
		@ Kolbenringe gerissen oder durch Kohlenstoffablagerungen blockiert	Kolbenringe reinigen oder ersetzen, Kolben entkohlen.
		G) Schalldämpfer verstopft	Reinigen und durchblasen
	2. Schlechter Abgasdurchfluss	@Kohlenstoffablagerungen am Auslass oder im Schalldämpfer	Ablagerungen entfernen.
		3. Kraftstoff-Luft-Gemisch zu fett oder zu mager	Vergasergemischverhältnis einstellen

Fehlerhinweis	Fehler		Behebungsmethode
Elektrisches System	1. Zündkerzenausfall	G) Zündkerze mit übermäßiger Kohlenstoffablagerung	Kohlenstoffablagerungen entfernen und Zündkerze mit Benzin reinigen.
		(g) Isolator der Zündkerze beschädigt	Zündkerze ersetzen
	2. Zündspule defekt		Ersetzen
	3. Magneto-Fehler	G) Kurzschluss oder Unterbrechung bei Niederspannung	Reparieren oder ersetzen
		(g) C.D.I.-Einheit beschädigt	Ersetzen
	4. Batterie mit geringer Kapazität		Batterie ausbauen und aufladen; Ursache der Entladung beheben
Getriebe und andere	1. Kickstarterhebel schwach oder Mitnehmerplatte abgenutzt/gebrochen		Reparieren oder ersetzen
	2. Elektrischer Starter	G) Kupplung defekt	Reparieren oder ersetzen
		(g) Startermotor-Rotor beschädigt	Ersetzen
	3. Andere mechanische Defekte, z. B. Nadellager der Pleuelstange defekt		Prüfen und beheben

2. Leerlaufprobleme des Benzinmotors

Fehlerhinweis	Fehler	Behebungsmethode
Kein Leerlauf	1. Vergaser falsch eingestellt	Leerlaufschräube nachjustieren
	2. Kraftstoffleitung oder Gaszirkulation verstopft	Kraftstoffleitung und Luftkanäle reinigen
	3. Kraftstoffniveau in der Schwimmerkammer zu hoch	Schwimmerstand einstellen
	4. Undichtigkeit im Kurbelgehäuse	Wellendichtung ersetzen oder Kurbelgehäuse neu abdichten.
Leerlauf zu hoch	1. Vergaserdrossel zu gering geöffnet	Ersetzen
	2. Drosselklappenstellung zu weit geöffnet	Neu einstellen
	3. Stecker des Magnetventils getrennt	Anschließen
	4. Leerlaufdüse zu groß	Ersetzen
Leerlauf instabil	1. Zündzeitpunkt zu früh	Zündzeitpunkt gemäß Spezifikation einstellen
	2. Gemisch zu fett oder zu mager	Vergaser einstellen
	3. Luftfilter verstopft	Luftfiltereinsatz reinigen
	4. Elektrodenabstand der Zündkerze zu klein	Elektrodenabstand auf Sollwert einstellen

EINFACHE FEHLERSUCHE
UND BEHEBUNG

EINFACHE FEHLERSUCHE
UND BEHEBUNG

3. Benzinmotor läuft unregelmäßig

Fehlerhinweis	Fehler	Behebungsmethode
Elektrisches System	1. Hochspannungsleitung oder Zündspule undicht	Ersetzen
	2. Schlechter Zündanschluss	Anschluss
	3. Zu viele Kohlenstoffablagerungen zwischen den Elektroden der Zündkerze	Zu viele Kohlenstoffablagerung
	4. C.D.I.-Einheit durchgebrannt oder defekt	Ersetzen
Kraftstoffleitung	Kraftstoffleitung verstopft	Leitung reinigen

4. Benzinmotor schaltet sich automatisch ab

Fehlerhinweis	Fehler		Behebungsmethode
Fehler im Kraftstoffsyst em	Kraftstoff aufgebraucht		Kraftstoff nachfüllen
	Kraftstoffzufuh r unterbrochen	1. Kraftstoffleitung verstopft	Reinigen
		2. Kraftstoffhahn defekt	Ersetzen or Reparieren
		3. Vergaser verstopft	Reinigen
Fehler im elektrischen System	Zündunterbrechung		Stromkreis von Zündkerze bis Magneto prüfen
Generatorfehler	Benzinmotor überhitzt		Vorgehen gemäß „Überhitzung des Motors“
	Kolben defekt		Reparieren oder ersetzen
	Kurbelwellenlager defekt		Reparieren oder ersetzen
	Andere Bauteile defekt		Reparieren oder ersetzen

5. Benzinmotor überhitzt

Fehlerhinweis	Fehler	Behebungsmethode
Schlechte Kühlbedingun gen	1. Zylinderkühlrippen verölt oder verschmutzt	Reinigen
	2. Kühlwind entweicht	Luftleitblech erneut montieren
	3. Lüfter verschmutzt oder beschädigt	Reinigen or Ersetzen
Probleme mit Bedienung und Antrieb	1. Motor geht bei hoher Geschwindigkeit plötzlich aus	Bedienweise ändern
	2. Riemenscheibe oder Kupplung rutscht	Prüfen, beheben oder ersetzen
Fehler im Zündsystem	1. Zündung fehlerhaft	Fehler gemäß elektrischem System beseitigen
	2. Zündung zu früh oder zu spät	Zündzeitpunkt einstellen
Fehler im Kraftstoffsyst em	1. Kraftstoffgemisch zu fett oder zu mager	Vergaser einstellen
	2. Oktanzahl des Benzins zu niedrig	Kraftstoff mit geeigneter Oktanzahl verwenden
Schlechte Schmierung	1. Schmiermittel von schlechter Qualität	Ersetzen
	2. Zu wenig Schmieröl	Öl nachfüllen
Sonstiges	Schalldämpfer verstopft	Reinigen

6. Benzinmotor hat zu wenig Leistung oder schlechte Beschleunigung

Fehlerhinweis	Fehler	Behebungsmethode
Fehler im Kraftstoffsyste m	Oktanzahl zu niedrig	Kraftstoff ersetzen
	Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen
	Falsches Mischungsverhältnis von Benzin und Öl	Vergaser einstellen
Fehler im elektrischen System	Zündung zu früh oder zu spät	Zündzeitpunkt einstellen
	Zündfunke zu schwach oder fehlt	Stromkreis von Zündkerze bis Magneto prüfen
Fehler im Gassystem	Kraftstoffgemisch zu fett oder zu mager	Mischungsverhältnis einstellen
	Einlassventil beschädigt	Ersetzen
	Motor undicht	Reparieren
	Schalldämpfer verstopft	Reinigen

7. Häufige Fahr- und Bedienungsfehler sowie Abhilfemaßnahmen

Fehlerhinwei		Fehler	Behebungsmetho
Fahrwerk	Fahrzeug vibriert stark	Defekt der vorderen oder hinteren Stoßdämpfer, Ölverlust oder verbogene Stoßdämpfer	Reinigen
	Fahrtrichtung instabil	Lenkung zu leichtgängig oder locker	Entsprechende Teile prüfen
		Reifendruck unzureichend	Auf richtigen Druck bringen
		Fahrzeugteile falsch montiert	Erneut montieren und einstellen
		Vordere oder hintere Achse locker	Festziehen
	Bremsversagen	Vordere oder hintere Bremsbeläge stark abgenutzt	Ersetzen
		Bremsnocken abgenutzt	Ersetzen
		Bremszüge vorne und hinten beschädigt	Ersetzen
		Bremsabstand vorne und hinten zu groß	Einstellen
	Schlechte Fahrträgheit	Reifendruck unzureichend	Druck erhöhen
		Lager verschlissen	Ersetzen
		Relevante Teile blockiert	Reparieren
Bedienelemente	Fehlfunktion der Steuerung	Gaszug ausgehängt	Ersetzen
		Gaszug verdreht	Korrekt montieren

HAUPTTECHNISCHE
PARAMETER (MOTOR)



HAUPTTECHNISCHE
PARAMETER (MOTOR)

Haupttechnische Parameter (Motor)

1. Motor: 1PE40QMB 49,2 cm³ 2-Takt

	Modell		1PE40QMB
II	Typ		Einzyylinder, Zweitakt, luftgekühlt
ITT		Max. Leistung	3.2kW/7000(U/min)
		Max. Drehmoment	4.0N.m/6500(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	598g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1800 ± 180 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	040.0mm
		Hub	39.2mm
		Hubraum	49.2ml
		Verdichtungsverhältnis	7:1
		Zündzeitpunkt	14° ±20
		Zündung	C.D.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VT	Startsystem		Elektrisch oder Kickstarter
VI	Zubehör	Vergasertyp	PZ19J
		Zündkerze	E7RTC
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Öl	Zweitaktöl ERB, Getriebeöl: SAE-SOW/90

2. Motor: 139QMB 49,6 cm³ 4-Takt

J	Modell		139QMB (1P39QMB)
II	Typ		Einzyylinder, Viertakt, luftgekühlt
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	2.8K.m/6500(U/min)
		Max. Drehmoment	3.0N.m/6000(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	450g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1700 ± 170 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	039.0mm
		Hub	41.5mm
		Hubraum	49.6ml
		Verdichtungsverhältnis	10.5:1
		Zündung	C.D.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VT	Startsystem		Elektrisch oder Kickstarter
VI	Zubehör	Vergasertyp	PD19J
		Zündkerze	C7HSA(NGK) Oder T1137, A7RTC, A7T
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Öl	Motoröl SF# SAE-10W/40 Getriebeöl: SAE-80W/90

3. Motor: 149QMG, 101,8 cm³ 4-Takt (Yamaha-Typ)

T	Modell		1P49QMG (149QMG)
H	Typ		Einzyylinder, Viertakt, luftgekühlt, SOHC
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	4.9kW/8000(U/min)
		Max. Drehmoment	6.4N.m/6000(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	403g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1700 ± 170 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	049.0mm
		Hub	54mm
		Hubraum	101.8ml
		Verdichtungsverhältnis	9.5:1
		Zündung	C.D.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VT	Startsystem		Elektrisch oder Kickstarter
VI	Zubehör	Vergasertyp	5WB830, CVK
		Zündkerze	A7RTC
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Öl	SAE10W/40

4. Motor: 152QMI, 124,6 cm³ 4-Takt

I	Modell		152QMI(1P52QMI)
II	Typ		Einzyylinder, Viertakt, luftgekühlt
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	5.2kW/7500(U/min)
		Max. Drehmoment	7.9N.m/5500(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	367g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1700 ± 170 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	052.4mm
		Hub	57.8mm
		Hubraum	124.6ml
		Verdichtungsverhältnis	9.2:1
		Zündung	C.D.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VT	Startsystem		Elektrisch oder Kickstarter
VI	Zubehör	Vergasertyp	VE45 PD24J
		Zündkerze	A7RTC, A7T
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Öl	SAE-10W/30

HAUPTTECHNISCHE
PARAMETER (MOTOR)

5. Motor: 157QMJ, 149,6 cm³ 4-Takt

	Modell		157QMJ (1P57QMJ)
II	Typ		Einzyylinder, Viertakt, luftgekühlt
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	5.8kW/8000(U/min)
		Max. Drehmoment	8.3N.m/6000(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	389g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1700± 170 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	057.4mm
		Hub	57.8mm
		Hubraum	149.6ml
		Verdichtungsverhältnis	9.2:1
		Zündung	C.D.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VI	Startsystem		Elektrisch oder Kickstarter
VII	Zubehör	Vergasertyp	VE45 PD24J
		Zündkerze	A7RTC, A7T
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei

6. Motor: 170MM, 257 cm³ 4-Takt

1	Modell		170MM (250cc)
II	Typ		Einzyylinder, Viertakt, wassergekühlt, horizontal, SOHC
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	14kW/6500-7000(U/min)
		Max. Drehmoment	20N.m/5500(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	340g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1500 ± 150 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	070.0mm
		Hub	66.8mm
		Hubraum	257ml
		Verdichtungsverhältnis	10.3:1
		Zündung	T.C.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VI	Startsystem		Elektrisch
VII	Zubehör	Vergasertyp	CVK30
		Zündkerze	DR8EA (NGK)
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Schmieröl	15W/40
TX	Kühlflüssigkeit		Frostschutzmittel
		Ölmenge	1.4L

7. Motor: 173MM, 275 cm³ 4-Takt

	Modell		173MN (300cc)
II	Typ		Einzyylinder, Viertakt, wassergekühlt, horizontal, SOHC
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	14kW/6500(U/min)
		Max. Drehmoment	23N.m/5500(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	340g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1500 ± 150 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	072.5mm
		Hub	66.8mm
		Hubraum	275ml
		Verdichtungsverhältnis	9.5:1
		Zündung	T.C.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VI	Startsystem		Elektrisch
VII	Zubehör	Vergasertyp	CVK30
		Zündkerze	DR8EA (NGK)
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Schmieröl	15W/40
IX	Kühlflüssigkeit		Frostschutzmittel
		Ölmenge	1.4L

HAUPTTECHNISCHE
PARAMETER (MOTOR)